

[IMPULSE](#) | [SCHAUFENSTER](#) | [WISSEN](#) | [INTERVIEW](#) | [TERMINE](#)



Bündnis bezahlbarer Wohnraum Schneller, kostengünstiger, nachhaltiger bauen

Dem Bausektor droht eine Krise: Hohe Material- und Energiepreise, steigende Zinsen und Knappheit bei den Fachkräften lauten die Schlagworte. Zudem hat der Gebäudebereich im letzten und vorletzten Jahr seine Klimaziele verfehlt. In dieser herausfordernden Gemengelage möchte das Bündnis bezahlbarer Wohnraum ausreichend bezahlbaren, energieeffizienten und bedarfsgerechten Wohnraum schaffen. [MEHR](#)

IMPULSE



Klima-Engineering Energieeffizient bauen

Klima-Engineering ist ein Innovationstreiber. Wechselbeziehungen von Architektur, Technik und Klima werden ganzheitlich in den Blick genommen – zum Schutz der Umwelt. [MEHR](#)



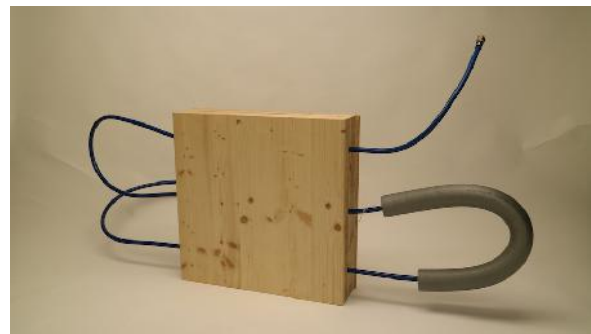
Gebäudetyp E Einfachheit wagen

Richtlinien, Vorgaben und Normen bestimmen in Deutschland das Planen und Bauen – das kann nachhaltige Innovationen verhindern. Die Bundesarchitektenkammer möchte dieser Entwicklung entgegenwirken. [MEHR](#)



Zement Bergbauabfälle als Alternative

Die Zementproduktion gilt schon lange als Klimakiller. Das Forschungsprojekt CO2REDRES will dies ändern – und erforscht alternative Rohstoffe aus Abfällen. [MEHR](#)



Energiespeicher Holz Thermische Bauteilaktivierung

Die thermische Bauteilaktivierung – bei der Decken und Wände als Heiz- oder Kühlaggregat genutzt werden – gilt als Domäne der Massivbauweise. Untersuchungen zeigen, dass auch Holz dafür grundsätzlich geeignet ist. [MEHR](#)

SCHAUFENSTER



EDGE Südkreuz

Deutschlands nachhaltigstes Gebäude

Ressourcenschonend, energieeffizient, ästhetisch: Dafür steht das EDGE Südkreuz in Berlin. Seine Hybridbauweise aus Holz und Beton spart bis zu 80 Prozent CO₂-Emissionen pro Quadratmeter Geschossfläche ein. Der hohe Vorfertigungsgrad von Wand- und Deckenmodulen – regional produziert in Hennigsdorf und Neuruppin sowie in Lemwerder bei Bremen – gewährleistet eine exakte Bauzeitplanung. Zudem sind die verwendeten Baumaterialien überwiegend recycelbar, das Ziel der zirkulären Bauweise in greifbarer Nähe. Kurz: Das EDGE Südkreuz ist Deutschlands nachhaltigstes Gebäude. Der Neubau wurde Anfang Oktober mit der DNGB-Zertifizierung Platin ausgezeichnet, der Gesamterfüllungsgrad betrug 95,4 Prozent – ein bislang unerreichter Spitzenwert. [MEHR](#)

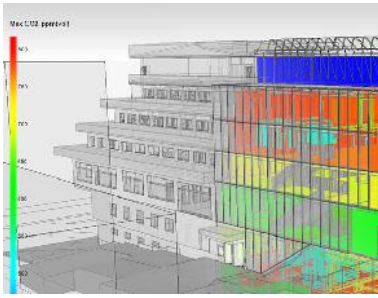
WISSEN



iSFP-Druckapplikation

Update auf Version 2.3

Der individuelle Sanierungsfahrplan (iSFP) wird komfortabler. Mit dem neuesten Update steht den Energieberatern ein Datenblatt zur Qualitätssicherung zur Verfügung – und erleichtert die Vorprüfung. [MEHR](#)



Dynamische Gebäudesimulation Fakten und Vorteile

Wer Gebäude mit langfristiger Perspektive bauen und betreiben will, sollte dynamische Gebäudesimulationen nutzen. Kosten und CO₂-Emissionen sinken – Nutzerzufriedenheit steigt. [MEHR](#)



Neuer Gebäudereport Zahlen, Daten und Fakten

Der dena-Gebäudereport 2023 ist erschienen. Das Standardwerk liefert aktuelle Zahlen u. a. zur Entwicklung des Gebäudebestands, den Wärmeerzeugern sowie zu Förderprogrammen. [MEHR](#)



Gründächer 2021 Rekordzuwachs

Die Dächer werden lebendiger! So wurden im Jahr 2021 fast 9 Millionen Quadratmeter neu begrünt. Alles zur Marktentwicklung und Fördermöglichkeiten im BuGG-Marktreport 2022. [MEHR](#)



Gebäudesteckbriefe Bestand dekarbonisieren

Wie wird Deutschlands Gebäudebestand fit für die Klimaziele? Wesentliche Optionen hat die dena unter anderem mit dem FIW für verschiedene Gebäudetypen untersucht. [MEHR](#)



Nachhaltige Bauprodukte Absatzzahlen steigen

Nachhaltigkeit lohnt sich auch für Verkäufer: Laut aktueller Studie sind nachhaltige Bauprodukte stärker nachgefragt und schlagen namhafte Bauprodukt-Klassiker. [MEHR](#)

INTERVIEW



Inga Glander, Projektleiterin Baukulturbericht „Klimaschutz geht nicht ohne eine neue Umbaukultur“

Am 8. November hat die Bundesstiftung Baukultur ihren jüngsten Baukulturbericht „Neue Umbaukultur“ vorgestellt. Kernaussage: Aus klima- und energiepolitischen Gründen müsse der fortwährende Kreislauf von Abriss und Neubau dringend unterbrochen werden. Es gelte, eine neue Umbaukultur zu begründen. Auf 148 Seiten gibt die Stiftung allen, die mit Planen und Bauen zu tun haben, entsprechende Handlungsempfehlungen. Ein Gespräch mit der Projektleiterin Inga Glander. [MEHR](#)

TERMINE

14./15. November 2022

dena: Energiewendekongress (Berlin)

15./16. November 2022

Messe Offenburg-Ortenau: Storeenergy congress (Offenburg)

17. November 2022

Deutsches Energieberater-Netzwerk: 2. KfW-DEN Informations- und Diskussionsforum „Qualitätssicherung beim Bauen und Sanieren“ (Berlin)

17.-19. November 2022

Hamburg Messe und Congress GmbH: GET Nord 2022 Fachmesse Elektro, Sanitär, Heizung und Klima (Hamburg)

21./22. November 2022

Deutsches Institut für Urbanistik: Kommunale Klimakonferenz 2022 (Berlin)

24./25. November 2022

**deENet Kompetenznetzwerk dezentrale Energietechnologien: Zukunftsforum
Energie & Klima (Kassel)**

1. Dezember 2022

dena: Kick-Off Workshop „Einführung in das serielle Sanieren“ (online)

5. Dezember 2022

Konrad-Adenauer-Stiftung: KAS zum „European Green Deal“ (online)

Noch mehr Neuigkeiten auf



Kontakt

Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena)
Gebäudeforum klimaneutral
Chausseestr. 128 a / 10115 Berlin
E-Mail: info@gebaeudeforum.de
LinkedIn: [Gebäudeforum klimaneutral](#)
Webseite: www.gebaeudeforum.de

Medienpartner des Gebäudeforums



Wird diese Nachricht nicht richtig dargestellt, klicken Sie bitte [hier](#).

IMPRESSUM

Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena)
Chausseestraße 128 a
10115 Berlin
Deutschland
www.gebaeudeforum.de/impressum

Bildnachweise

Bündnis bezahlbarer Wohnraum: shutterstock/benlik | Klima-Engineering: Adrià Goula Photo | Thermische Bauteilaktivierung: FH Salzburg | Schaufenster: Ilya Ivanov | Dynamische Gebäudesimulation: EQUA Solutions AG | Gebäudesteckbriefe: shutterstock/Christian Schwier | Interview Inga Glander: Lidia Tirri Bundesstiftung Baukultur

Newsletter abbestellen

Sie erhalten diesen [datenschutzkonformen](#) Newsletter, weil Sie sich [hier](#) oder für den zukunft haus Newsletter

angemeldet haben. Sie können den Newsletter jederzeit [abbestellen](#). Ihre E-Mail-Adresse wird dann umgehend aus dem Verteiler gelöscht.